

## Helene Schanz, Wildbad

empfiehlt ihr neu sortiertes Lager in

## Damen-Wäsche

|              |               |
|--------------|---------------|
| Damenhemden, | Untertailen,  |
| Beinkleider, | Bettjacketen, |
| Unterröcke,  | Nachthemden,  |

### Prinzess-Anterröcke.

König-Karlstraße. Telefon 130. Villa De Ponte.



Fabrik-Lager in  
**Musik-Instrumenten,**  
 Saiten u. allem Zubehör.  
 Pianof. von K. 450.— ab.  
 Reparaturen schnell und billig.  
 Schaller-Violinen in reicher  
 Auswahl, sehr preiswert.  
 Kein Kaufzwang. Kein Laden.  
 Rich. Curth, Pforzheim,  
 Kleinestr. 4.



## Keine Not im Haushalt

beibehaltung eines gesunden Familiengetränks (Apfelm.-Ersatz) aus dem beliebtesten

Heinens Mostextrakt  
 leichte Herstellung ca. 50 pr. Lit.

Alleiniger Fabrikant  
 Anton Heinen Pforzheim  
 Niederlagen überall durch  
 Plakate kenntlich.



Man staunt über die Vorteile!

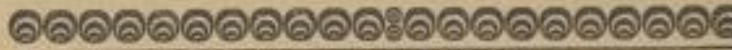
Jeder sollte sich bei Bedarf von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen, denn unsere als vorzüglich bekannten

Superior-Fahrräder,  
 Nähmaschinen, Kinderwagen,  
 Sportartikel, Waffen, Uhren, Musik-,  
 Bijouterie-, Leder-, Spielwaren u.  
 Haushaltsartikel sind von bester  
 Qualität und äußerst vortheilhaft.  
 Reichhaltiger Katalog gratis.  
 Hans Hartmann Aktienges.,  
 Eisenach 24

Junger Mann,  
 nicht unter 18 Jahren, kann  
 Chauffeur werden.  
 Dürkopp-Garage, Offenbürg.



gibt wasserbeständigen Hochglanz

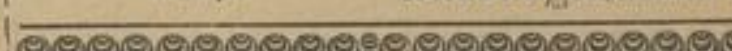


Ein grosser Posten

## Arbeits-Korsetten

eingetroffen.  
 Serie I Serie II Serie III Serie IV  
 2<sup>25</sup> 2<sup>50</sup> Mk. 3.- 3<sup>75</sup>  
 etc. etc.

Anna Bauer-Wandpflug  
 Wildbad, König-Karlstrasse 98.



Stuttgarter  
 Lebensversicherungsbank a. G.  
 1854 (Alte Stuttgarter) 1914  
 Versicherungsstand . . . 1 Milliarde 157 Millionen M.  
 Seither i. d. Versicherten erzielte Ueberschüsse 232 Millionen M.  
 Ueberschuss in 1913 . . . 15,2 Millionen M.

Ernst Hochberger  
 Bank-Commission-Agenturen  
 Stuttgart Gegründet 1889 Calwerstr. 33  
 besorgt  
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Pfandbriefen, Aktien etc.  
 Beschaffung u. Anlage von Geldern in sorgfältig geprüft. Hypotheken u. Zielern. — Vermittlung von Bank-Krediten.  
 Auskunft in Versicherungsangelegenheiten.  
 Coulaute fachgemässe Bedienung und Beratung.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE  
  
 Die Säuglinge Weisfütterung dieser garantiert reinen Futterwürste ist nicht nur ein erprobtes Verdauungsmittel gegen Krankheiten u. Sünden, sondern fördert ausserdem die Entwicklung aller Sinne in hohem Masse.  
 Man verlange stets „Zwerg-Mark“ u. hüte sich vor Fälschungen. Gilt nur in Packungen mit nebenstehender Schutzmarke.  
**Wer sie probiert - profitiert!**

Zu Fabrikpreisen zu haben in Neuenbürg bei Pianntuch u. Co. G. m. b. H., Adolf Luhnauer, Kaufmann; in Birtfeld bei Pianntuch u. Co. G. m. b. H.; in Calmbach bei Pianntuch u. Co. G. m. b. H.; in Wildbad bei Pianntuch u. Co. G. m. b. H., Hermann Erdmann, Trogen.

Eigene Fabrikation gediegener

## Betten

|                    |             |      |
|--------------------|-------------|------|
| Feder-Deckbetten   | von 37 Mk.  | 1300 |
|                    | bis Mk.     |      |
| Feder-Kissen       | von 14 Mark | 450  |
|                    | bis Mark    |      |
| Eisen-Bettstellen  | von 80 Mk.  | 600  |
|                    | bis Mk.     |      |
| Kinder-Bettstellen | von 36 Mk.  | 850  |
|                    | bis Mk.     |      |

Sprungfeder-Matratzen, Keilkissen.  
 Matratzen in Rosshaar, Wolle, Kabok und Seegrass in jeder Preislage.

Bettfedern und Daunon,  
 prima reine Ware.

Bettbarchent — Bettdehle  
 Federleinen.

Schlafdecken :: Steppdecken.  
 Spezialität:

Komplette Kinderbetten  
 in tadelloser Ausführung.

Carl Hch. Bellbach,  
 vorm. M. Schneider,  
 Pforzheim,  
 jetzt Leopoldstrasse 7.

## Remstal-Sprudel

hervorragendes, stark moussierendes Mineraltafelwasser zur Mischung mit Wein etc. besonders geeignet.

Vertreter für Wildbad und Umgebung: Gustav Wehinger, Sodawasser- und Limonadefabrik, Höfen a. d. Enz.

Feuerwehr  
 Neuenbürg.  
 Montag den 18. Mai,  
 abends 7 Uhr,  
 Übung  
 der Süge I, II und  
 III und Abteilung  
 Zuges.  
 Kommando.  
 Neuenbürg.  
 von  
 en, Koks  
 Briketts  
 des Winterbedarfs  
 gen  
 anz Andrä.  
 enbürg.  
 rswagen  
 Auswahl empfiehlt  
 Deif, Drechsler.  
 enbürg.  
 Einige Eimer  
 lten Wein  
 Kaufe bei Abnahme  
 n mindestens 30  
 Pfg.  
 an Rothfuß.  
 enbürg.  
 n Dank  
 rion, welche mich  
 einen Dr. Kranken-  
 ter Weise vertram-  
 deren Bemühen  
 ten Erfolg nicht  
 habe ich für den  
 der eine gute Be-  
 gezeigt, welche bei  
 pfang genommen  
 er, Eisen schmied.  
 enbürg.  
 Wegzug  
 h neuer Kinder-  
 e eine elektrische  
 billig zu verkaufen.  
 anenstraße 360.  
 ) Mk.  
 1. Hypothek von  
 Zinszahler bis 1.  
 in der Geschäfts-  
 stes.  
 sdiende  
 uenbürg  
 gate, den 17. Mai,  
 (Offenb. 3, 14 ff.;  
 Stadiv. Schott.  
 a Uhr für die Söhne:  
 Derfelbe.  
 den 21. Mai, Gim-  
 Predigt 10 Uhr,  
 ; Lied 224);  
 Delan 11.1.  
 enst abends 7 Uhr:  
 abthlor Schott.  
 die Mission.)  
 Gottesdienst  
 uenbürg  
 17. Mai ds. Jh.  
 1/2 7 Uhr,  
 mit Predigt.



# Wollwäsche

reinigt man am besten wie folgt: Man löst

**Persil, das selbsttätige Waschmittel,**  
in handwarmem (35° C) Wasser auf. Dann schwenkt man die Wäsche in dieser handwarmen Lauge etwa 1/2 Stunde. Nach gutem Ausspülen drückt man sie (nicht wringen!) aus. Das Trocknen darf an nicht zu heißen Orten, auch nicht unmittelbar an der Sonne geschehen! So bleibt die Wolle locker, griffig und wird nicht filzig! Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketeten  
HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

## Zahnpraxis A. Fritzsche, Wildbad

Hauptstr. 75, unterhalb Hotel „Goldener Stern“.  
Telephon Nr. 131.

Ueber 10jährige Fachtätigkeit in ersten und grössten Praxen.  
Mehrmaliger technischer Assistent von Hrn. Hof-Zahnarzt Schmid, Baden-Baden.  
Moderne Behandlungs-Methoden.

Spezialität: Goldplomben, Brücken, Regulierungen, Continuous-Gum Arbeiten.  
Schonendste Behandlung. Mässige Preise.  
Behandlung von Kassenmitgliedern.

## Ansichts-Karten vom Schwarzwalde

in nur sauberen handkolorierten Meisterwerken der modernen Ansichtskarten-Industrie fertigt nach eingesandten Vorlagen an

## Bruno Prüfer, Kunst-Anstalt Adorf i. Vogtl.

Auf Wunsch erfolgen die Aufnahmen durch mich selbst.  
Muster franko!



**KINDERWAGEN**  
Sportwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel, Plumentische, sowie alle Sorten Korbwaren  
in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim,**  
Waisenhausplatz 3.  
Reparaturen in Kinderwagen u. werden solid und billig ausgeführt.

## Jede Hausfrau

benützt nicht nur zur Einmachzeit, sondern auch zu der gleich wichtigen Zeit des **Eier-Konservierens** nur allein die **säurefesten Steinglas-Gefäße.**

Solche sollten in keinem geordneten Haushalte fehlen. — Sie sind zu billigen Preisen von 10 bis 70 Liter Inhalt zu haben bei der **Birkenfelder Baumaterialien-Handlung** in Birkenfeld, Tel. 16.

## Wer Käufer oder Teilhaber

sucht, wird mit solchen in wenigen Tagen in Verbindung gebracht durch

**Alb. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167, Tel. 3381.**

Intensive Bearbeitung jeder einzelnen Sache. Kapitalisten von M. 5000—500 000.— mehrere Tausend vorgemerkt. Rücksprache kostenlos.

## I. und II. Hypotheken

beschäftigt  
**Stuttgarter Hypotheken-Agentur**  
Fr. Alber, Stuttgart  
Poststrasse 6 a — Telephon 6503,  
Sonntags nur von 11—12 Uhr.



## EINE AUFFALLENDE ERSCHEINUNG

In es das viele Raucher gegen die Folgen ihrer Unachtsamkeit nicht tun. Schützen Sie sich durch Wylert's Kautschuk-Ersatzpapier in allen Apotheken und Drogerien Preis per 1000 Stück 1 Mk

Niederlagen in Neuenbürg: Apotheke von H. Bozenhardt; in Herrenalb: Apotheke von W. Tränkler; in Höfen: Drogerie von Alb. Stegmaier.

## Bremsenschutz-Oel "Rudin"

schützt  
Motor- und Pumpen  
vor Verschleiß.

Alleiniger Fab. Carl Genmer, Göttingen.



Beste und billigste Erzeugnisse für **Apfelmöst** ist daraus **Baders Most-Konserven** bereite Most

Patentamtlich geschützt.  
Patentanr. 109 109 u. 150 Liter.  
**Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden**  
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Makler erreicht  
Alleiniger Fabrikant  
**Fritz Müller jun., Göttingen.**

Niederlagen: **Bernbach:** Herm. Gröner, Kübler; **Birkenfeld:** Paul Fix, Küler; **Calmbach:** Gottl. Hamann, Küfermeister; **Höfen:** G. Wehinger, Soda-Wasserfabrik; **Neuenbürg:** Christ. Eberhardt, Rogelkäm.; **Obernhausen:** Heinr. Böckle; **Ottenshausen:** Gustav Bauer, Amtsdienster; **Schwann:** Alois Brieß, Kaufmann.



Vertretung und Lager:  
**Birkenfelder Baumaterialienhandlung in Birkenfeld.**



## Hildrizhauser Heiligenquelle!

Bewährtes Heilwasser gegen Arterienverkalkung, Schlaganfälle, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Kropf-, Hals- und Bauchdrüsenleiden, Leber-, Nieren-, Gallenstein- und Blasenleiden, sowie Frauenkatarrhe.

Niederlage bei **Wilhelm Fieß, Neuenbürg a/Enz.**

Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß seine Frau durch den Gebrauch der **Heiligenquelle** von einem erheblichen **Druck der Schilddrüse** auf die linksseitige **Halsschlagader**, zu dessen Hebung bereits eine Operation in Aussicht genommen worden war, geheilt wurde.  
Stuttgart, den 16. Januar 1914. G., Kaufmann.

## PERKEO PFORZHEIM

Stephanienstrasse 2.  
: nächst dem Bahnhof :  
Ganz neu renoviert!  
Naturreine Weine. Helles Doppelbier.  
Zu regem Besuch ladet höflichst ein  
**Emil Gerwig, Telephon 456.**

Junger Mann kann sich zum **Chauffeur** ausbilden. Beruf gleich, Eintritt sofort oder später.  
**Automobilhaus Otter, Offenburg i. Baden.**  
**Contobüchlein** empf. die G. Nees'sche Buchdr.

**Büchenbronn.**  
Suche sofort einen jungen **Pferdeknecht**, sowie einen nur selbständigen **Gattersäger**  
auf 25. Mai. Offerte mit Gehaltsangaben an  
**S. Kreutel, Btr.**

Frankfurt  
die kürzlich  
wohnte, machte  
für eine goldene  
Mark hat, abge  
gestohlen oder  
ihren nicht an  
Die Polizei  
Kaufmann mit  
Nürnberg.  
Papiere und  
nutzung von an  
ausgeschriebene  
Elektrizitäts  
verschafft. In  
inne hatte, lau  
flüchtig und w  
dem Hauptpost  
in Empfang ne  
50 Jahre  
Schwarzwalde  
begeht in dies  
Er zählt heute  
gliedern. In  
Jubelfestes ein  
Der Verein wa  
nützige Zweite  
Feldbergturn  
In Weill  
bekannter aus  
Tierarzt Müll  
Riche und Ra  
forden ist.  
Aus Sir  
herrichten im  
Auf den Höhe  
Paris, 1  
Schwindel i  
zum Opfer gef  
den verschied  
500 000 Frank  
ausgehört. D  
geschicht nach  
Abender und  
angegeben. V  
polizeilichen un  
geahmt und  
ein einziges  
trägereien fin  
rechnungen, d  
den Tag ge  
Spur. Es ist  
waltenden Un  
In einer  
aus dem Volk  
Ehrenre  
lehren haben  
Waldbonig pfl  
Prof. Dr. He  
die Ansicht, B  
honigs, falsch  
vorkommen, s  
also ebenso re

Stuttgar  
Genossensch  
Jahr 1913  
Markt und an  
von 1310 Gen  
worauf 257 00  
betragen 319  
sich die Summ  
die Kasse an  
erworbenen B  
rund 73 000  
infolge der c  
eingetreten. D  
ihre Papiere  
um einen wic  
verluft. Die



## Rundschau.

Frankfurt a. M., 13. Mai. Eine Fürstin, die kürzlich der Tagung der Standesherrn beiwohnte, machte die unangenehme Entdeckung, daß ihr eine goldene Brosche, die einen Wert von 20 000 Mark hat, abhanden gekommen war. Ob die Brosche gestohlen oder verloren gegangen ist, kann die Besizerin nicht angeben.

Die Polizei in Düsseldorf verhaftete einen Kaufmann mit Namen Bernhard Eisenhut aus Nürnberg. Er hatte sich auf Grund gefälschter Papiere und Zeugnisse unter mißbräuchlicher Benützung von amtlichen Siegeln, die mit 3900 Mark angeschriebene Stelle als kaufmännischer Leiter des Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerks in Kilsingen verschafft. Nachdem er etwa 1/2 Jahre die Stelle inne hatte, kam man hinter sein Treiben. Er wurde flüchtig und wandte sich nach Düsseldorf, wo er auf dem Hauptpostamt, als er postlagernde Sendungen in Empfang nehmen wollte, verhaftet wurde.

50 Jahre Schwarzwaldverein. Der badische Schwarzwaldverein, der älteste deutsche Gebirgsverein, begeht in diesem Monat sein 50jähriges Bestehen. Er zählt heute 75 Bezirksvereine mit 12 671 Mitgliedern. In Freiburg i. Br. wird aus Anlaß des Jubiläums eine große Feier veranstaltet werden. Der Verein wandte seit seinem Bestehen für gemeinnützige Zwecke 1 696 238 M. auf, darunter für den Feldbergturm 84 000 Mark.

In Weilburg a. L. überfiel eine Anzahl unbekannter auswärtiger Burschen gestern nacht den Tierarzt Müller und verletzten ihn durch Messerstiche und Knüttelschläge so schwer, daß er gestorben ist.

Aus Dirschberg wird v. 15. gemeldet: Gestern herrschten im Riesengebirge zwei Grad Kälte. Auf den Höhen liegt der Neuschnee 6 cm hoch.

Paris, 13. Mai. Einem großangelegten Schwindel ist die französische Postbehörde zum Opfer gefallen. Im letzten Monat wurden auf den verschiedenen Pariser Postämtern mehr als 500 000 Franken auf gefälschte Postanweisungen ausgezahlt. Die Anweisungen waren außerordentlich geschickt nachgeahmt, kein notwendiger Stempel fehlte, Abender und Empfänger waren vorschriftsmäßig angegeben. Weiterhin haben die Betrüger noch die politischen und postalischen Legitimationskarten nachgeahmt und zwar derart täuschend, daß auch nicht ein einziges Mal ein Verdacht aufkam. Die Verurteilten sind auf Grund der monatlichen Abrechnungen, die natürlich nicht stimmen konnten, an den Tag gekommen. Von den Tätern fehlt jede Spur. Es ist auch fraglich, ob sie nach den obwaltenden Umständen gefunden werden.

In einer Klinik in Palermo hat eine Frau aus dem Volke fünf gesunde Kinder geboren.

Chrenrettung des Waldhonigs. Die Gelehrten haben seit langem darüber gestritten, ob Waldhonig pflanzlichen oder tierischen Ursprungs sei. Prof. Dr. Heinz in Agram legt nun dar, daß die Ansicht, Blattläuse seien die Erzeuger des Waldhonigs, falsch sei. Wo sie dennoch auf Weichhörnchen vorkommen, seien sie Miteffer. Der Waldhonig sei also ebenso rein und appetitlich wie Blütenhonig.

## Württemberg.

Stuttgart, 8. Mai. Die landwirtschaftliche Genossenschaftszentralkasse Stuttgart hatte im Jahr 1913 einen Barumsatz von 140 Millionen Mark und am Jahresluß einen Mitgliederstand von 1310 Genossenschaften mit 3191 Geschäftsanteilen, worauf 257 000 M. einbezahlt sind. Die Postsummen betragen 3 191 000 M. Als Geschäftsgewinn würde sich die Summe von 50 993 M. ergeben haben, wenn die Kasse an ihren in Zeiten großer Geldflüssigkeit erworbenen Wertpapieren nicht einen Kursverlust von rund 73 000 M. erlitten hätte. Dieser Verlust ist infolge der allgemeinen Entwertung der Effekten eingetreten. Da die Zentralkasse aber nicht veranlaßt ist, ihre Papiere zu verkaufen, handelt es sich nicht um einen wirklichen, sondern nur um einen Buchverlust. Die zu bedeckenden 22 270 M. konnten dem

beträchtlichen Betriebsfonds entnommen werden. Wegen der fortwährend ungünstigen Lage des Weinbaus und der Landwirtschaft wurden von der Zentralkasse in gleicher Weise wie im Vorjahr erhebliche finanzielle Opfer gebracht, um den Darlehensklassenvereinen die Aufrechterhaltung eines möglichst niederen Zinssfußes zu ermöglichen.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Am 12. Mai d. J. fand im Bankgebäude in Stuttgart unter dem Vorsitz des Präsidenten des Aufsichtsrats Kommerzienrat Dr. jur. G. v. Dörtenbach die 59. Generalversammlung statt. Aus den vom Vorstand der Bank, Generaldirektor Dr. jur. Leibbrand, gegebenen Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zum Rechnungsabluß sei hervorgehoben, daß im Jahre 1913 neue Versicherungsanträge über 113,1 Millionen M. gestellt wurden, der Gesamtversicherungsbestand Ende 1913 die Höhe von 1 Milliarde und 138 Millionen M. erreicht hat und der Uberschuß sich auf 15,2 Millionen M. beläuft. Die Vorschläge zur Verwendung des Uberschusses, 14,6 Millionen M. an die Dividendenreserve der Versicherten, 80 000 M. an den Pensionsfonds der Innen- und Außenbeamten und 500 000 M. an den Neubaufonds zu überweisen, wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Der Generaldirektor teilte sodann noch mit, daß voraussichtlich für 1915 eine Erhöhung der A II (gleichmäßigen) Dividende von 46 auf 47 Prozent und der B (steigenden) Dividende von 2,75 auf 2,80 Prozent vorgenommen werden könne.

Leonberg, 11. Mai. Die sächsischen Rädermeister werden am 6. und 7. Juni hier ihren 11. Verbandstag abhalten, zu dem ungefähr 200 Delegierte erscheinen werden.

Klosterreichenbach, 12. Mai. Das erste Geschäftsjahr der Murgtaltrafawagen-Gesellschaft, an deren Spitze Betriebsleiter Fr. Paissch und als Vorsitzender des Aufsichtsrats Schultheiß Zisle-Schwarzenberg stehen, hat im ersten Betriebsjahr auf der Strecke Klosterreichenbach-Forbach und zurück 26 298 Personen befördert. Trotz dieser gewaltigen Zahl, die besser als alles andere für das Bedürfnis einer solchen Linie Zeugnis ablegt, kann aber im ersten Geschäftsjahr kein Uberschuß zur Verteilung kommen, da die verschiedenen schon notwendig gewordenen Reparaturen außerordentlich hohe Aufwendungen erforderlich gemacht haben, die vor allem auf die wegen des Bahnbau von Schönmünzach bis Forbach sehr schlechten Straßen zurückzuführen sind. Das von 21 Beteiligten gezeichnete Stammkapital betrug bei der Gründung 36 000 M., inzwischen ist dieser Betrag auf 40 000 M. (3 weitere Aktionäre) erhöht worden, wodurch die Anschaffung eines 10 bis 11 fahigen Aufsichtswagens ermöglicht wurde, der seit Frühjahr ebenfalls im Betrieb ist.

Rimpach, Orl. Weulrich, 10. Mai. Unsere kleine Gemeinde ist der Geburtsort des derzeitigen Bürgermeisters von Salzburg, Max Ott. Die Laufbahn dieses Mannes, der vom einfachen Raminlehre zum Bürgermeister einer der schönsten Städte emporgestiegen ist, verdient eine kurze Schilderung. Max Ott wurde, so schreibt der „Allg. Volksfreund“, im Jahre 1855 in Rimpach als Sohn des Müllers und Holzhändlers Ott geboren. Seine Mutter siedelte nach dem Tode ihres Mannes 1857 nach München über. Hier besuchte der junge Ott die Volksschule und trat dann bei einem Raminseger in die Lehre. Später genährte er seiner Dienstpflicht in München und besuchte nebenbei die Baugewerkschule. Im Jahre 1883 siedelte er nach Salzburg über, wo er sich mit der Tochter eines Raminsegermeisters verheiratete. Damit war er zu vielen angesehenen Familien in ein verwandtschaftliches Verhältnis getreten. 1891 wurde er in den Gemeinderat und 10 Jahre später dank seiner Redegewandtheit und seines Scharfsinnes zum Vizebürgermeister gewählt. 1902 war er auch Mitglied des Salzburger Landtags und am 7. September 1912 berief ihn das Vertrauen seiner Mitbürger an die Spitze der Stadt, um die er sich große Verdienste erworben hat. Seine besondere Fürsorge widmete er dem Handwerk. Zahlreiche Ordensauszeichnungen zeugen von seinen Verdiensten.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 12. Mai. (Jungdeutschland!) Die Fußballabteilung des Jungdeutschlandbundes Neuenbürg wollte am vergangenen Sonntag in Pforzheim, um das fällige Retourwettspiel gegen die dortige Jugendwehr auszutragen. Spannung lag auf allen Gesichtern, zumal uns Pforzheim auf hiesigem Plage mit 8 Ersahleuten eine Niederlage von 8:6 beibringen konnte. Unsere Gegner begannen kurz vor 3 Uhr mit ihrer kompletten Mannschaft das sehr fair verlaufende Spiel. Auf und ab wogte der Kampf, und während Pforzheims körperlich weit überlegene Mannschaft durch famoseres Einzelspiel, insbesondere durch die Flügel, oft brenzliche Situationen vor unserem Tore schuf, statierten Neuenbürgs kleine, flinke Stürmer durch schönes Zusammenspiel des öftern einen Besuch am feindlichen Tore ab, wo aber eine ballstichere Verteidigung und ein guter Torwart jeden Erfolg zu vereiteln wußten. Einen darauf sein platzierten Elfmeterball des Platzbesizers lenkte der brillante Torwächter Neuenbürgs durch entschlossenes Hinwerfen zur Ecke, die resultatlos verlief. In der 35. Minute gab der Schwaben-Mittelfürmer durch schönen, flachen Schuß seinen Farben die Führung, die aber nach wenigen Minuten durch den gefährlichen Linksaußen der Badener zum Ausgleich verändert wurde. Bald darauf Pause. Werden Neuenbürgs kleine Leute den forschen Angriffen und dem starken Tempo Pforzheims bis zum Schluß wohl standhalten? Dies war die allgemeine Frage, und waren die Zuschauer nicht wenig erstaunt, als nach Spielbeginn Neuenbürg einige Zeit lang das Heft vollständig in der Hand hatte. Dies war aber bald den Goldstädtern doch zu viel, und gaben sie nun der Gästeverteidigung reichlich Gelegenheit, Proben ihres Könnens an den Tag zu legen. So unterband u. a. der hervorragende rechte Verteidiger der Schwaben einen glänzenden Durchbruch des gefährlichen Pforzheimer Mittelfürmers durch grandiosen Lauf in letzter Sekunde. Etwa 20 Minuten vor Schluß setzte ein feiner Regen ein, der das Spiel, insbesondere vor den Toren, sehr beeinträchtigte, und gelang es auch den Badenern, in der 40. Minute die Führung zu erlangen. Nach dem Anspiel leitete der Schwabenmittelfürmer einen schönen Angriff ein, und konnte der Halblinke unter großem Beifall das Resultat auf 2:2 stellen. Noch verschiedene Situationen vor beiden Toren und die Weise des Schiedsrichters bereitete dem aufregenden, aber schönen Fußballspiel ein Ende. Nach dem Spiel war ein kurzes, gemütliches Beisammensein mit unseren Badener Freunden und verließen wir kurz vor 8 Uhr die Goldstadt, um nach unterhaltender Bahnfahrt glücklich hier anzukommen. Ein Durchmarsch mit Gesang durch das Städtchen vollendete den schönen Tag, und wird solcher sicherlich jedem Teilnehmer noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. P.

Wilbad, 12. Mai. Im Kgl. Kurjaal fand hier am 8. Mai die 4. Hauptversammlung des Württ. Hotelbesitzer-Vereins statt. Es war eine stattliche Versammlung von ersten Vertretern des württ. Hotelgewerbes. Dr. Hotelier Banzhaf eröffnete die Tagung und begrüßte seine zahlreich erschienenen Kollegen mit herzlichen Worten. Er sandte dann ein Guldigungstelegramm im Namen des Vereins an Seine Majestät den König ab. Hierauf sprach Hr. Geh. Hofrat Dr. Weiszfäcker seine Freude darüber aus, daß die Wilbader Hotels so sachdienlich eingerichtet und geführt würden. Zur erfolgreichen Kur wäre ein Hauptfaktor das verständnisvolle Mitwirken der Küche bei der Kurbehandlung, und er hätte hierfür bei den Wilbader Herren stets ein großes Entgegenkommen gefunden. Man ging dann zur Tagesordnung über, deren Hauptpunkte, das Reklamewesen und die Wahl des Ortes der nächsten Versammlung (Heilbronn) waren. Der Schriftführer, Dr. Ernst Marxquart-Stuttgart, betonte, daß es nicht allein notwendig sei, der heutigen jungen Generation von Hotellsachleuten eine gute technische Lehre zu geben, sondern sie auch durch kaufmännische Schulung so zu bilden, daß sie später allen Geschäftslagen gerecht werden können. Ein sehr wichtiger Punkt war auch die Aussprache über

# KNORR

**Knorr-Hafermehl,**  
das altbewährte Nahrungsmittel  
für Kinder.

**Knorr-Haferflocken,**  
beste kräftigende Nahrung für  
Magenschwache u. Blutarmer.

